

Zum Konzert

Das diesjährige Akkordeonissimo-Konzert zum Abschluss der Pfungstädter Woche veranstaltet die Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. unter Mitwirkung des Akkordeon-Orchesters Untergrombach unter der Leitung von Wolfgang Pfeffer. Das 1. Orchester der AVP stand bereits mehrfach mit den Musikfreunden aus Untergrombach beim internationalen Akkordeonfestival in Innsbruck im Wettbewerb, den das Untergrombacher Spitzenorchester im vorletzten Jahr mit einer Traumbewertung gewonnen hat, nachdem es im Vorfeld bereits in den Jahren zuvor zweimal den deutschen Orchesterwettbewerb gewonnen hatte. Wir können also wieder einen mehrfachen hochrangigen Preisträger unter den deutschen Akkordeonorchestern bei uns in Pfungstadt herzlich willkommen heißen.

Bewußt soll mit der etwas früheren Anfangszeit des Konzertes auch Familien mit Kindern die Gelegenheit gegeben werden, auf dem Akkordeon gespielte Orchestermusik gemeinsam zu erleben. Dabei steht natürlich neben der guten Unterhaltung das musikalische Erlebnis im Vordergrund.

Neben einem Leckerbissen aus dem Bereich der Opern-Ouvertüren und einem Klassiker der Originalliteratur von Wolfgang Jacobi sowie der Uraufführung des zweiten Werkes von Oliver Mehler durch das 1. Orchester der AVP gibt es viele weitere Highlights im Verlauf des Konzertes zu entdecken.

Das Akkordeon-Orchester Untergrombach stellt dabei im zweiten Teil die Aufführung eines ebenfalls noch relativ neuen Originalwerkes für Akkordeonorchester von Susanne App in das Zentrum der Aufmerksamkeit bevor es mit einer Reihe von Wolfgang Pfeffer selbst arrangierten Werken verschiedener Genres einige sehr attraktive Neuigkeiten aus dem Bereich der Übertragungen für Akkordeonorchester vorstellt.

Weitere Informationen zur AVP erhalten sie auch im Internet unter www.avp-1936.de

20. Juni 2009, 18.00 Uhr
Pfungstadt

Sport- und Kulturhalle
Eintritt: 9 Euro
Schüler und Studenten: 6 Euro

Akkordeonissimo



Mitwirkende:

**das
Akkordeon-
Orchester
Untergrombach**

**sowie das
1. Orchester
der AVP**

Diese Veranstaltung wird unterstützt von der



Programmfolge

1. Orchester der AVP

Leitung: Jens Jourdan

Giacchino Rossini (1792-1868)

Ouvertüre

Der Barbier von Sevilla

Wolfgang Jacobi (1874-1972)

Sinfonische Suite

Introduzione, Gavotta con Arietta, Arioso, Menuetto maestoso

Oliver Mehler (*1967)

Dadâ

- PAUSE -

Akkordeon-Orchester Untergrombach

Leitung: Wolfgang Pfeffer

Susanne App (*1974)

Partita Burleska

I. Allegro vivace II. Andante III. Adagio IV. Allegro

Helmut Degen (1911-1995)

arr. Wolfgang Pfeffer

Konzertfantasie für doppelchöriges Akkordeonorchester und Schlagwerk

Gustav Holst (1874-1934)

arr. Wolfgang Pfeffer

aus "The Planets op. 32"

Mars (The Bringer of War)

Dimitri Schostakowitsch (1906-1975)

arr. Wolfgang Pfeffer

aus „Jazz-Suite No. 2“

Tanz I

Klaus Badelt (*1968)

arr. Wolfgang Pfeffer

Fluch der Karibik

Das Akkordeon-Orchester Untergrombach

Das 2. Akkordeonorchester des Handharmonika-Club Untergrombach 1933 e.V. wurde 1974 von Wolfgang Pfeffer selbst gegründet. Ziel dieses Klangkörpers ist die Interpretation zeitgenössischer Akkordeon-Orchestermusik. Schon die ersten Auftritte mit unbekanntem oder selten gespielten Werken waren große Erfolge auf nationaler Ebene. Durch die später auch auf internationalen Wettbewerben erzielten Erfolge wuchs die Begeisterung für diese Art der Musik immer mehr.



Stetiger Aufbau, Kontinuität in der Zusammensetzung des Orchesters, das Engagement der Spieler und auch des Dirigenten Wolfgang Pfeffer weckten das Interesse namhafter Komponisten wie Paul Kühmstedt, Diether de la Motte und Adolf Götz. So wurden zahlreiche Kompositionen uraufgeführt, die als Manuskript vorlagen und von Wolfgang Pfeffer arrangiert wurden. Rundfunkanstalten und Musikverlage verpflichteten das Orchester zu Platten- oder Bandaufnahmen einiger dieser Werke. Die Stärke des Orchesters beruht auf dem gemeinsamen Ziel von Spielern und Dirigent, etwas Neues zu erarbeiten und dem daraus resultierendem Spaß am Musizieren.

Größte Erfolge der letzten Zeit waren der Bundessieg beim Deutschen Orchesterwettbewerb 1996 in Gera und 2000 in Karlsruhe und der 1. Platz in der Höchststufe beim Internationalen Akkordeonfestival in Innsbruck 2001 und 2007.



Wolfgang Pfeffer

Wolfgang Pfeffer studierte von 1968 bis 1975 an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe Akkordeon und Orchesterleitung (zeitweise auch in Salzburg und in den USA - Kapellmeister Studium). 1970 bis 1972 war er Stipendiat bei Leonard Bernstein in Tanglewood/Lenox, USA und begann 1973 mit Kompositionsstudien u.a. bei Paul Kühmstedt. 1981 folgte ein Dirigentenseminar bei Prof. Jörg Färber (Württ. Kammerorchester). Von 1992 bis 1996 war er Stipendiat des Deutschen Musikrates bei Sergiu Celibidache in München. Seit 1979 ist er als Lehrer für Akkordeon und Dirigieren an der Musik- und Kunstschule Bruchsal tätig. Darüber hinaus besteht eine rege Tätigkeit als Dozent für Dirigieren und Interpretation sowohl an Landes- und Bundesmusikakademien, beim Deutschen Musikrat, als auch bei diversen musikalischen Fachverbänden. Im Februar 2006 wurde er zum Bezirksdirigenten des DHV-Bezirks Karlsruhe gewählt und im Februar 2009 zum Sprecher der Bezirksdirigenten des DHV.

Das 1. Orchester der AVP

Die Liebe zur Musik bestimmt seit der Gründung im Jahre 1936 bis zum heutigen Tag nachhaltig die Vereins-, Orchester- und Jugendarbeit der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V.. Ein wichtiges Ziel des Vereins ist die Pflege der Akkordeonmusik im weitesten Sinn.

Dazu gehört die Interpretation anspruchsvoller Originalmusiken für Akkordeonorchester, die Aufführung von sinfonischen Kompositionen in Bearbeitungen für Akkordeonorchester und schließlich auch die internationale Folklore, populäre Stücke der gehobenen Unterhaltungsmusik sowie Swing, Jazz, Rock und Pop.



Dem Pfungstädter Orchester und seinen bisherigen Dirigenten (Willi Geisel, Werner Kirschner, Herma Finsterer, Lotte Kirschner, Dr. Jörg Mehren und Jens Jourdan) war und ist es hierbei gleichermaßen wichtig, daß ihre Musik engagiert und verantwortungsvoll interpretiert wird und daß dadurch immer wieder ein Beitrag zur Weiterentwicklung und zum Ansehen der Akkordeonmusik geleistet wird.

Regelmäßige Konzertreisen nach England, Italien und Frankreich sowie die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an hochrangigen Wettbewerben (zuletzt 2004 und 2008 beim Deutschen Orchesterwettbewerb und 2007 beim Internationalen Akkordeonfestival in Innsbruck) untermauern dies eindrucksvoll.

Die Zusammenarbeit mit Solisten und Orchesterleitern anderer Instrumentengattungen hat darüber hinaus bei der AVP eine lange Tradition. In den zurückliegenden Jahrzehnten hat sich die AVP aber auch verstärkt der überregionalen Aus- und Weiterbildung von Orchesterspielern und Dirigenten gewidmet. Das Landesakkordeonorchester Hessen wie auch die Landesakkordeon-Big-Band Hessen haben ihre Ursprünge in den Lehrgangsaktivitäten, welche die AVP in den neunziger Jahren in Pfungstadt ausgerichtet hat.

Für ihr herausragendes Engagement in der musikalischen Arbeit und der Jugendausbildung wurde die AVP im Jahr 2005 mit dem renommierten Ludwig-Metzger-Preis für ehrenamtliche und gemeinnützige Kulturarbeit ausgezeichnet.

Im Jahr 2008 überstieg die Mitgliederzahl der AVP erstmalig die Zahl 200. Die Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. bietet neben der Arbeit ihrer drei Orchester sowie ihrer drei Ensembles im Schüler und Erwachsenenbereich mit etwa 60 Spielern derzeit auch etwa 60 Akkordeonschülern in fünf Pfungstädter Grundschulen und etwa 30 Kindern in musikalischer Früherziehung an zwei Pfungstädter Kindergärten eine musikalische Heimat.



Jens Jourdan

Jens Jourdan, 1965 in Darmstadt geboren, hat im Alter von 15 Jahren begonnen, Trompete zu spielen. Er wurde mit 18 Jahren Mitglied im Landesjazzorchester Hessen.

Nach dem Abitur studierte er an der Staatlichen Hochschule für Musik Mannheim/Heidelberg in den Fächern Orchestermusik und Instrumentalpädagogik. 1991 schloss er beide Studiengänge mit Diplom ab.

In den Jahren 1993-1995 schloss sich ein künstlerisches Aufbaustudium an der Scola Cantorum – Abteilung für Alte Musik – an der Musikakademie der Stadt Basel an. In der Klasse von Edward H. Tarr bildete sich Jens Jourdan auf dem Gebiet der Aufführungspraxis auf historischen Instrumenten weiter.

Jens Jourdan tritt im gesamten deutschsprachigen Raum mit international renommierten Ensembles auf, darunter die „Akademie für Alte Musik“, „La Stagione“, das „Mainzer Bachorchester“ u.a. Bei Tourneen und CD-Einspielungen im In- und Ausland wirkte er ebenfalls mit.

Hauptamtlich war er von 1990 bis 2003 als Lehrer an der Städtischen Musikschule Ludwigshafen angestellt. Dort unterrichtete er in den Fächern Trompete, Musiklehre und Blasorchesterleitung. Ab 2003 stand Jens Jourdan im

Referendariat für den gymnasialen Schuldienst, das er in 2005 mit dem zweiten Staatsexamen abgeschlossen hat.

Eine Fortbildung für die Leitung von Blasorchestern führte ihn an die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung nach Trossingen. Dort lernte er Felix Hauswirth kennen, in dessen Klasse er von 1998-2000 ein Dirigierstudium mit dem Schwerpunkt Ensemble- und Orchestermusik für Bläser absolvierte. Hieraus resultierte neben dem Engagement als Dirigent ebenfalls eine enge Zusammenarbeit mit dem Musikverlag Ruh, bei dem Jourdans erstes Werk publiziert ist.

Das 1. Orchester der Akkordeon-Vereinigung 1936 Pfungstadt e.V. leitet Jens Jourdan seit 2002.